

# Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Landquart

## Protokoll der Frühlingsversammlung vom 13. Juni 2023

**Vorsitz:** K. Frey-Lieberherr  
**Vorstand:** S. Ender, M. Müller, D. De Stefani  
**Pfarrteam:** W. Finze-Michaelsen, D. Bolliger, I. Mlaker  
**Protokoll:** N. Dietsch

Es sind 23 stimmberechtigte Personen im Saal gemäss Zählung des Stimmzählers.

### Traktanden:

1. Begrüssung, Einleitung
2. Wahl der Stimmzähler:innen
3. Protokoll der Budgetversammlung vom 15.11.2022 und der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 29.01.2023
4. Jahresberichte 2022
5. Jahresrechnung und Kollektenkasse 2022
6. Revisorenbericht
7. Verabschiedungen
8. Varia/Umfrage/Informationen
9. Abendsegen

### **1. Begrüssung, Einleitung**

K. Frey-Lieberherr begrüsst alle herzlich und erklärt, dass Anita Zysset krankheitshalber nicht anwesend sein kann und wünscht ihr im Namen aller ganz gute Besserung.

Pfr. Daniel Bolliger übernimmt das Wort mit einer Einleitung zum Thema «Wichtigkeit einer Gesellschaft» er zeigt Bilder von den Figuren am Kirchturm in Landquart und von Orten, an welchen es überall Parallelen dazu gibt. Er erläutert somit die Vernetzung in der ganzen Schweiz.

### **2. Wahl der Stimmzähler:**

K. Frey-Lieberherr eröffnet die Versammlung mit der Feststellung, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung durch die amtliche Publikation binnen gesetzlicher Frist, unter Bekanntgabe der Traktanden publiziert wurde. Die Einladung sowie die Traktanden sind vor der Kirchgemeindeversammlung ordnungsgemäss öffentlich aufgelegt worden.

K. Frey-Lieberherr klärt über das Stimmrecht auf.

Entschuldigt sind:

Anita Zysset  
Hannes Hügli  
Kathrin und Werner Fischer  
Marianne Lüthi  
Ursula und Fredi Stocker  
Hanni Decurtins  
Claudia Roffler  
Regula Brassler

K. Frey-Lieberherr bedankt sich im Vorfeld für das Protokollieren dieser Kirchgemeindeversammlung bei Nicole Dietsch.

Im Vorfeld wurde Hansueli Tinner angefragt und er hat sich bereit erklärt, heute Abend als Stimmzähler zu agieren.

**Beschluss:**

Es gibt keine Einwände. Der Stimmzähler wird mit einem Applaus gewählt.

HU Tinner zählt 23 Stimmberechtigte sowie 3 Nicht-Stimmberechtigte. Es wird niemandes Stimmrecht bestritten.

**Beschluss:**

Anträge oder Einwände zur Traktandenliste sind keine eingegangen, sie gilt somit als genehmigt.

**3. Protokoll der Budgetversammlung vom 15.11.2022 und der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 29.01.2023**

Es gingen keine Einwände betreffend Protokolle ein. Es wird über deren Genehmigung abgestimmt:

Die beiden Protokolle werden einstimmig genehmigt.

**4. Jahresberichte 2022**

Pfrin. W. Finze-Michaelsen berichtet über die Kinder- und Familienarbeit

- Kinderwochenende
- Gemeinschaftsgarten
- Schulanfang inkl. Gottesdienst
- Kirchgemeindefest
- Känguruträff und Kirchenspatzen
- Mission 21
- Musical «Beni Ben Baitz»

SD I. Mlaker berichtet über die Jugendarbeit und die Arbeit mit den Konfirmanden

Spezifisch erzählt er vom Lager, dem Erlebnisprogramm und dem Projekttag mit der Flüchtlingshilfe, welcher immer wieder Eindruck hinterlasse bei den Jugendlichen.

Pfr. D. Bolliger berichtet über die Arbeit mit den Konfirmanden sowie die Ökumene und die Seniorenarbeit:

- Wandergruppe
- Weltgebetstag
- Suppentag
- Berggottesdienst (leider wird dieser künftig nicht mehr ökumenisch sein)
- Gemeindereise
- Kontakt.Punkt (er übergibt das Wort an K. Frey-Lieberherr)
- Dankeschönabend
- Kirchgemeindetag

Die schriftlichen Jahresberichte lagen der Einladung zur Versammlung bei. Heute Abend wurden diese mit Impressionen ergänzt.

### **Beschluss:**

Die Berichte werden einstimmig genehmigt.

### **5. Jahresrechnung und Kollektenkasse 2022**

### **6. Revisorenbericht**

M. Müller übernimmt das Wort und bedankt sich im Vorfeld bei N. Dietsch für ihre Arbeit betreffend Jahresabschluss.

M. Müller erläutert:

Die Ertragsseite sei relativ ausgeglichen da es mehr Mieterträge gab als budgetiert wurde aber leider auch weniger Steuereinnahmen als erhofft.

Bei den Aufwänden fallen die höheren Personalkosten auf, sie sind zu erklären durch Anpassung der Pensen, Sabbatical welche mit Stellvertretungen abgedeckt werden mussten und der Auszahlung von Überstunden.

Diese höheren Kosten werden ausgeglichen durch die weitestgehend unter dem Budget liegenden Veranstaltungen.

Planungskosten betreffend dem Haus Mastrils wurden nicht über Rückstellungen, sondern über die Erfolgsrechnung gebucht, weil immer noch ein Plus entstand und die Kosten vorerst tief waren.

Fragen gab es an dieser Stelle keine, somit übernahm D. De Stefani die Verlesung des Revisorenberichts.

Bei der Verlesung des Revisorenberichts fiel ein Fehler beim Datum der Kontrolle sowie der Unterzeichnung auf. Es wird veranlasst, dass dieser korrigiert wird und dann der Bericht mit den korrekten Daten auf die Website gestellt wird.

### **Beschluss:**

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden genehmigt. Der Revisorenbericht jedoch mit dem Vorbehalt, dass die oben erwähnte Korrektur getätigt wird.

Stimmen:                    21 für die Genehmigung  
                                  1 Gegenstimme  
                                  1 Enthaltung

### **Diskussion:**

K. Krättli findet das die markant hohen Personalkosten gegenüber den markant tiefen Kosten für Veranstaltungen nicht schön aussehen.

J. Beyeler habe sich genau aus diesem Grund enthalten. Er meint, dass vor gut 10 Jahren noch fast doppelt so viele Kirchgemeindemitglieder waren, aber die Kosten trotz dem massiven Einbruch der Kirchgemeindemitgliederzahlen so extrem hoch seien. Etwas könne doch hier nicht stimmen. Zudem hätten wir den mit Abstand höchsten Steuersatz unter allen vergleichbar grossen Kirchgemeinden.

Annamarie Schuhmacher ist erstaunt über den grossen Unterschied der Kosten bei «Gottesdienste/Seelsorge» im Vergleich zum Jahr 2021

M. Müller äussert sich zum Steuersatz, sie sagt die Liegenschaftserträge müssten höher sein um die fehlenden Steuereinnahmen auszugleichen, was nicht der Fall ist, daher konnte man keine Steuersenkung machen.

Es gibt keine weiteren Anregungen mehr zu diesem Punkt.

## **7. Verabschiedungen**

Es werden verabschiedet Martina Müller aus dem Vorstand und Nina Marchion als Leitung vom Kirchenkaffeeteam

Sonja Ender spricht M. Müller ihren Dank aus und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

K. Frey-Lieberherr bedankt sich bei N. Marchion für ihre Arbeit und auch dafür, dass sie weiterhin im Team vom Kirchenkaffee tätig sein wird, jedoch nicht mehr als Leitung.

Beiden wird ein Blumenstraus und ein kleines Präsent überreicht.

## **8. Varia/Umfrage/Informationen**

K. Frey-Lieberherr schliesst den offiziellen Teil der Versammlung und weist darauf hin, dass im weiteren Verlauf keine Beschlüsse mehr gefasst werden.

### Information:

Am 25. Mai 2023 hat Pfrin. W. Finze-Michaelsen ihr Pensionsalter erreicht, zur Pensionierung überreicht K. Frey-Lieberherr ihr einen Blumenstraus.

Pfrin. W. Finze-Michaelsen wird noch bis im Januar 2024 als Pfarrerin in der Kirchgemeinde tätig sein.

Pfr. D. Bolliger informiert über den Seniorenausflug von kommender Woche und teilt die Anmeldefrist nochmals mit.

Pfr. D. Bolliger informiert darüber, dass ein Kirchenkunstführer in Planung sei anlässlich des Jubiläums der Kirche Landquart. Es werden Daten gesammelt, damit man an der Budgetversammlung darüber abstimmen könne.

### Umfrage:

Pfr. D. Bolliger fragt die Gemeinde, ob sie sich vorstellen könnten, künftige Versammlungen, welche keine schwerwiegenden Traktanden hätten, auch an einem Sonntag nach dem Gottesdienst in der Kirche zu machen.

### Resonanz:

- Annamarie Schuhmacher findet dies eine gute Idee.

- Katharina Suter hat Zweifel, weil die Kirche für sie ein zu sakraler Ort für eine solche Versammlung sein, sie fürchtet, dass man dort eher zurückhaltend wäre in Diskussionen.
- Generelle Stimmung, an anderen Orten gehe es auch, warum also nicht.

#### Varia:

#### **J. Beyeler zum Thema Gemeinschaftsgrab:**

Wann darf man endlich mit Fortschritt rechnen?

Rückmeldung vom Vorstand: Man habe mit der politischen Gemeinde Kontakt gehabt, es läge nun bei denen.

Die Gemeinde wünscht, dass der Vorstand nochmals mit Nachdruck ein Voranschreiten fordere bei der politischen Gemeinde!

Pfr. D. Bolliger schlägt vor diese Resonanz aus der Kirchgemeindeversammlung beim Gemeinderat zu platzieren.

Der Vorstand wird sich darum kümmern.

#### **K. Suter zum Thema «neuer Jugendraum»:**

Sie sei erstaunt über diesen neuen Jugendraum, welcher entstanden sei, ohne die Mieter zu informieren. Sie stört sich daran, dass die Jugendlichen durch die Waschküche zur Toilette laufen müssen, sprich durch Räume der Mieter. Zudem fragt sie, ob der Jugendraum bereits in Betrieb sei oder wann man damit rechnen müsse.

Rückmeldung vom Vorstand: der Jugendraum sei bereits in Betrieb jeweils am Mittwochnachmittag.

J. Beyeler findet das Betreten der Waschküche durch die Jugendlichen ebenfalls inakzeptabel. HU Tinner erinnert an die Mieterversammlung vom 11. November und enthält sich hier nun.

David De Stefani wird sich dieser Sache annehmen.

#### **Fragen zur Pfarrersuche:**

Wie ist der aktuelle Stand?

Sonja Ender informiert darüber, dass es Bewerber gäbe und man bereits Vorgespräche geführt hätte. Nun wolle die Pfarrwahlkommission sich ein Bild von den Bewerbern machen.

#### **Sanierung Mastrils:**

K. Krättli spricht die Sanierung in Mastrils an, zu welcher man vor einem Jahr einen Planungskredit gutgeheissen hätte, und möchte wissen, warum dort noch nichts geschehen ist.

Martina Müller erläutert, dass das Resort Bauten erst seit Januar 2023 wieder besetzt sei und man ohne das entsprechende Know-how nichts habe unternehmen wollen. David De Stefani wird sich nun darum kümmern.

Die dringendsten Positionen sollen im Herbst umgesetzt werden, so der Wunsch aus der Gemeinde. Dazu wird noch erwähnt, dass das WC bei der Kirche am dringendsten sei.

#### **Mieterwechsel im Pfarrhaus:**

Sei da eine Begleitung geplant für die neuen Mieter?

Karin Frey-Lieberherr findet die Idee die Familie zu Begleiten und falls nötig Hilfestellung anzubieten gut.

Rolf Roider kommt zu Wort: Ohne eine Ansprechperson zu haben sei es so schwierig, er ergänzt auch noch zu der Pfarrersuche, dass das Gespräch notfallmässig entstanden sei, damit die Bewerber nicht wieder abspringen.

Er frage sich, wie sich die Kirchgemeinde das alles Vorstelle, der Vorstand sei klein, man habe Verabschiedungen gehabt auch heute wieder, es brauche nun keine Vorwürfe oder noch mehr Anforderungen, sondern Lösungen, damit diese Kirchgemeinde nicht bald zwangsverwaltet werde. Er zollt dem Vorstand seine Achtung!

K. Krättli erwähnt noch ergänzend zum Pfarrhaus in Igis, dass die Sanierung damals von der Kantonalkirche finanziell unterstützt wurde mit einer Bedingung; es solle in naher Zukunft wieder von einer Pfarrperson bewohnt werden. Wir sollen im Hinterkopf behalten, dass die Kantonalkirche evtl. Anspruch auf Rückzahlung stelle, wenn wir uns nicht an die Bedingung halten würden.

#### Ausblick:

In naher Zukunft finde das Konflager statt

Im August sei der Gottesdienst zum Schulanfang mit dem Kirchgemeindefest, es sind alle herzlich eingeladen.

Pfrin. Wilma Finze-Michaelsen hat am 28. Januar ihren Abschied.

Pfrin. Wilma Finze-Michaelsen äussert ihre Sorge über die Zukunft da viele Pfarrpersonen nun das Pensionsalter erreichen werden es aber wenige Nachfolger gäbe.

Karin Frey-Lieberherr wirbt für den Vorstand. Für folgende Ressorts werden noch Vorstandsmitglieder gesucht: Finanzen, Gemeindeanlässe, Personal und Aktuariat!

### **9. Abendsegen**

Pfrin. Wilma Finze-Michaelsen spricht ein Gebet, anschliessend singen wir «Mit meinem Gott geh ich zur Ruh»

---

16.06.2023

Die Protokollführerin:

Die Kirchgemeindepräsidentin: